

Krieg ist das Problem, nicht seine Lösung

Im Herbst 2016 gab es eine Antikriegsdemonstration, an der wir uns beteiligten. In unserem Flyer heißt es: „Der AK Internationalismus IGM Berlin lädt seine internationalen Freunde und gewerkschaftlichen Kontakte ein, gemeinsam am 8. Oktober zu demonstrieren und dort ihre Sorgen und Forderungen in Bezug auf die innere und äußere Militarisierung bekannt zu machen. Im Focus der Kritik stehen die Mächte, die den Syrienkonflikt befeuern. Dazu gehört auch die aggressive hegemoniale Politik der Türkei nach innen wie außen, die sich auf weitgehenden Rückhalt in NATO, EU und Bundesregierung stützen kann. Verteidigen wir Rojava, die basisdemokratisch verwalteten Gebiete in Nordsyrien.“



G20-Gipfel in Hamburg

Fast der gesamte Arbeitskreis war in Hamburg auf der internationalen Demo dabei, um öffentlich sichtbar zu machen, dass die sog. führenden Industrieländer für zentrale Fehlentwicklungen auf der Welt verantwortlich sind. Nach dem Gipfel beteiligten wir uns an Veranstaltungen, die ein anderes Bild der Vorgänge in Hamburg zeichneten als es viele Medien nahelegten.

Warum Metaller/innen am 8. Juli nach Hamburg fahren sollten

Grenzenlose Solidarität statt G20 !

Es läuft etwas gehörig falsch auf der Welt:

* Kriege und bewaffnete Konflikte wie in Syrien, in Kurdistan, im Irak oder der Ukraine scheinen kein Ende zu nehmen. 1,8 Billionen Euro werden jährlich für Rüstung und Krieg ausgegeben. Gleichzeitig steigen die Rüstungsexporte.

* Über 65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Die Grenzen Europas und Deutschlands sind wieder abgeschottet. Auf der Suche nach Sicherheit ertrinken tausende Menschen im Mittelmeer, das zur tödlichsten Grenze der Welt geworden ist.

* Rassismus und offener Hass nehmen in vielen Ländern der Welt zu – auch in Deutschland. Die Wahrheit ist kein Kriterium mehr, alles wird behauptet und herbei gelogen, wenn es nur Ängste und Vorurteile schürt. Die herrschende Politik gibt diesen Stimmungen nach und befeuert sie noch. Inzwischen werden Geflüchtete sogar in Kriegsgebieten wie nach Afghanistan abgeschoben.

* Der menschengemachte Klimawandel ist eine unbestreitbare und bedrohliche Realität. Seine Auswirkungen sind schon heute spürbar und treffen vor allem diejenigen Menschen und Länder, die ihn am wenigsten verursacht haben. Dennoch passte die Bundesregierung ihren Klimaschutzplan den Interessen der Braunkohle-Industrie an. Im Weißen Haus sitzt mit Donald Trump sogar ein Präsident, der den Klimawandel für eine Lüge hält.

* Die soziale Spaltung hat dramatische Ausmaße erreicht. Gerade einmal 8 Männer haben mehr Vermögen als die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Diese Spaltung gibt es nicht nur im globalen Maßstab, sie durchzieht nahezu alle Gesellschaften, auch die deutsche. Millionen Menschen müssen sich mit Niedriglöhnen durchschlagen, haben keinerlei Aussicht auf eine existenzsichernde Rente, müssen um die wenigen bezahlbaren Wohnungen konkurrieren. Anstatt diese Probleme anzugehen, werden sie mit Freihandelsabkommen wie EPA, CETA, TISA oder TTIP noch verschärft.

Wir laden alle Menschen ein, die unsere Empörung und unsere Hoffnung teilen, mit uns gemeinsam am **8. Juli 2017 in Hamburg** zu einer lauten, bunten und vielfältigen Demonstration auf die Straße zu gehen.

